

Innovationen in den neuen Bundesländern – Rolle der Industrieforschung

Gesprächsrunde mit Dr. Wolfgang Gerhardt (FDP) in Rudolstadt

Am 02. Juni 2004 besuchte Herr Dr. Wolfgang Gerhardt, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung in Rudolstadt. Rund 30 Vertreter innovativer Unternehmen und externer Industrieforschungseinrichtungen diskutierten mit Dr. Gerhardt über die Perspektive innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und externer Industrieforschungseinrichtungen als Motor einer dynamischen Entwicklung in den neuen Bundesländern.

Der Vorstandsvorsitzende des Verbandes innovativer Unternehmen (VIU), Herr Prof. Dr. Fuchs, und der Vorsitzende des Forschungs- und Technologieverbundes Thüringen, Herr Dr. Bürger, informierten umfassend über die herausragende Stellung innovativer KMU und externer Industrieforschungseinrichtungen unter den besonderen

wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der neuen Bundesländer.

Die Struktur der Wirtschaft in den neuen Bundesländern ist klein- und mittelständisch geprägt. Eigenständig agierende Großunternehmen fehlen fast völlig. Diese besondere Situation erfordert die weitere Stärkung des in den neuen Bundesländern vorhandenen Innovationssystems bestehend aus innovativen KMU und Industrieforschungseinrichtungen.

Die im Rahmen des Solidarpakts II für die neuen Bundesländer bis 2019 bereitgestellten Mittel müssen gezielt für den weiteren Ausbau der Forschungslandschaft und der Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovationen in der Industrie genutzt werden, so die einhellige Forderung der Teilnehmer am Gespräch.